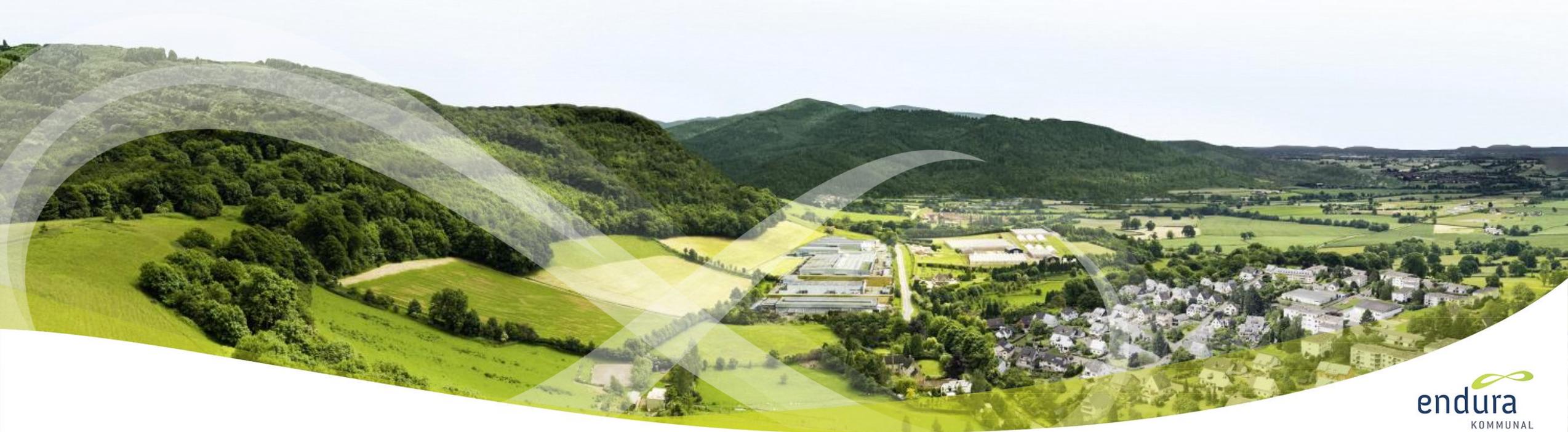




Immer, wenn's um Energie geht





Handlungsmöglichkeiten der Kommunen in Baden-Württemberg

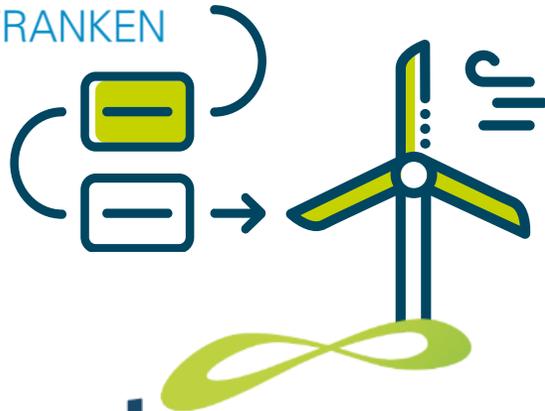
Bedingungen und Herausforderungen des Windenergieausbaus für Kommunen in Baden-Württemberg – Veranstaltung der KEA Baden-Württemberg, 30. April 2024

Rolf Pfeifer
Dipl. Ing. (FH)
Geschäftsführer
Leiter Bereich Windenergie

Endura kommunal im Themenbereich Windenergie

Wo sind wir tätig, welche Leistungen bieten wir an, mit welchem Ziel?

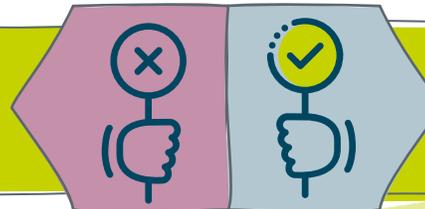
WINDKÜMMERER
UNTERFRANKEN



endura
KOMMUNAL

- › Aktuell in über 80 Kommunen in Bayern, Baden-Württemberg und Hessen zu Windenergie aktiv
- › Windkümmerer Bayern im Auftrag der bayerischen Staatsregierung
 - › ca. 50 Kommunalberatungen
- › Seit 2010 im Windenergiebereich tätig
- › Schwerpunkte:
 - › Zielfindungsprozesse, Interessenbekundungsverfahren, kommunale Begleitung bis in den Betrieb
 - › kommunales Flächenpooling

**Kein
Projektentwickler!**



**Berater
für Kommunen**

Auswirkungen auf die Kommune, wenn ein Windpark gebaut wird

Womit ist zu rechnen, wenn sich ein Windprojekt vor der eigenen Haustür abzeichnet?



Quelle: Royalty Free

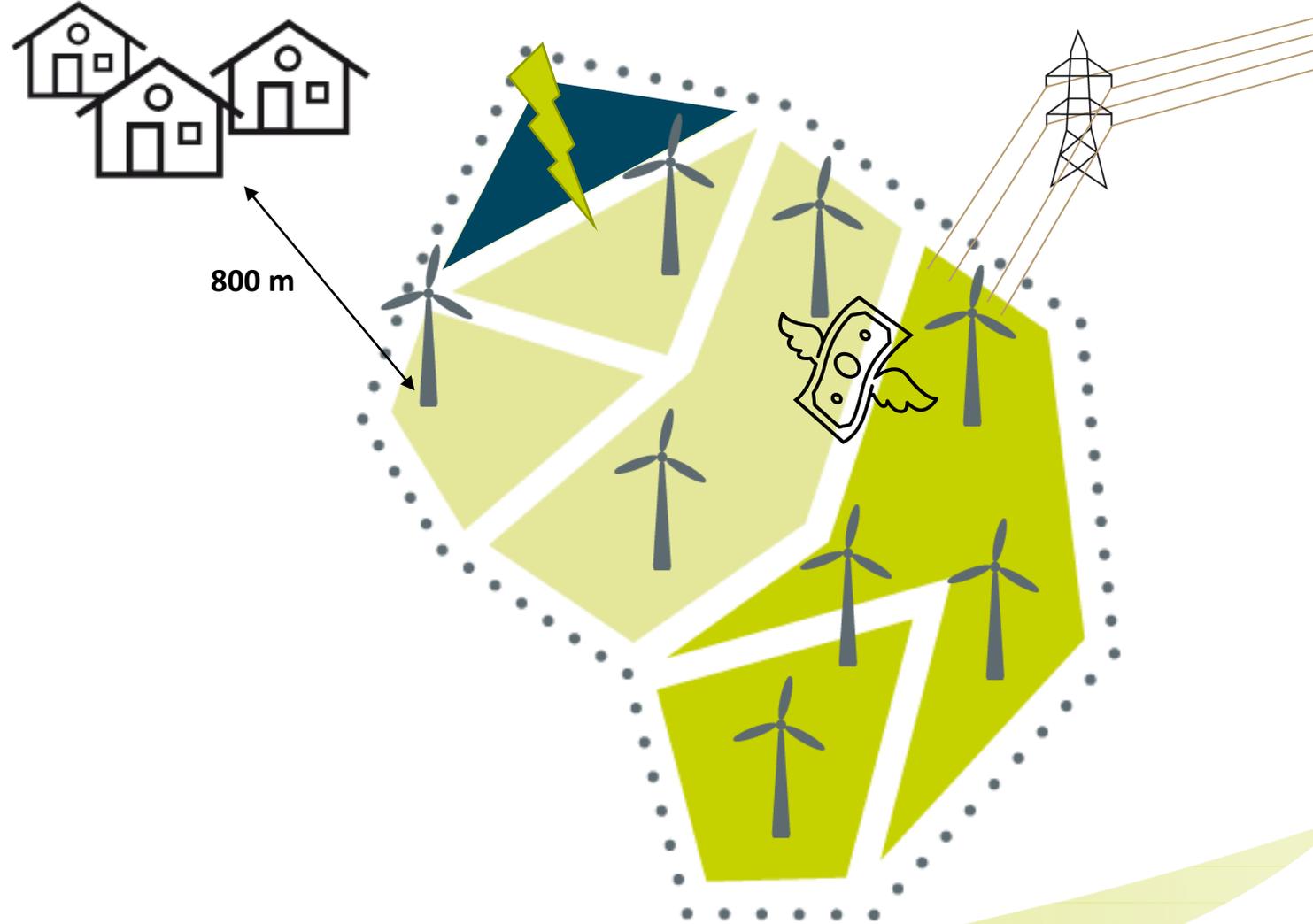
- **Gefährdung des Dorf- und Nachbarschaftsfriedens**
→ es geht um Pachten von 100.000 – 400.000 €/WEA und Jahr
- **Einflussnahme durch (nicht kommunale) Akteure** (Genossenschaften, Projektierer, Energiekonzerne...) auf Kommunalpolitik und Verwaltung
→ es geht um Betriebserlöse von 100.000 – 250.000 €/WEA und Jahr
- **Bürgerproteste/Bürgerinitiativen gegen die Windenergie**
Die Anlagen werden bis zu 280 m hoch und
→ es geht um die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds
- **Kommunen sind plötzlich mit einem neuen und komplexen Thema konfrontiert**, das Chancen und Risiken hat
→ es geht um planerische, wirtschaftliche und Akzeptanz-Themen
- **Gefährdung des politischen Friedens im Gremium**
Es gibt politisch klare Befürworter und Gegner der Windenergie und...
→ es geht um politisch festgefahrene Positionen

Klassische Situation

Kommunale Steuerung – wofür?

Ohne kommunale Steuerung:

- Acht Windenergieanlagen
- Vier Anlagen im Wald
- 800 m Abstand zur Wohnbebauung
- Streit unter den Flächeneigentümern/
Dorffrieden gefährdet
- Keine kommunale Wertschöpfung
- Stromnutzung außerhalb der Region

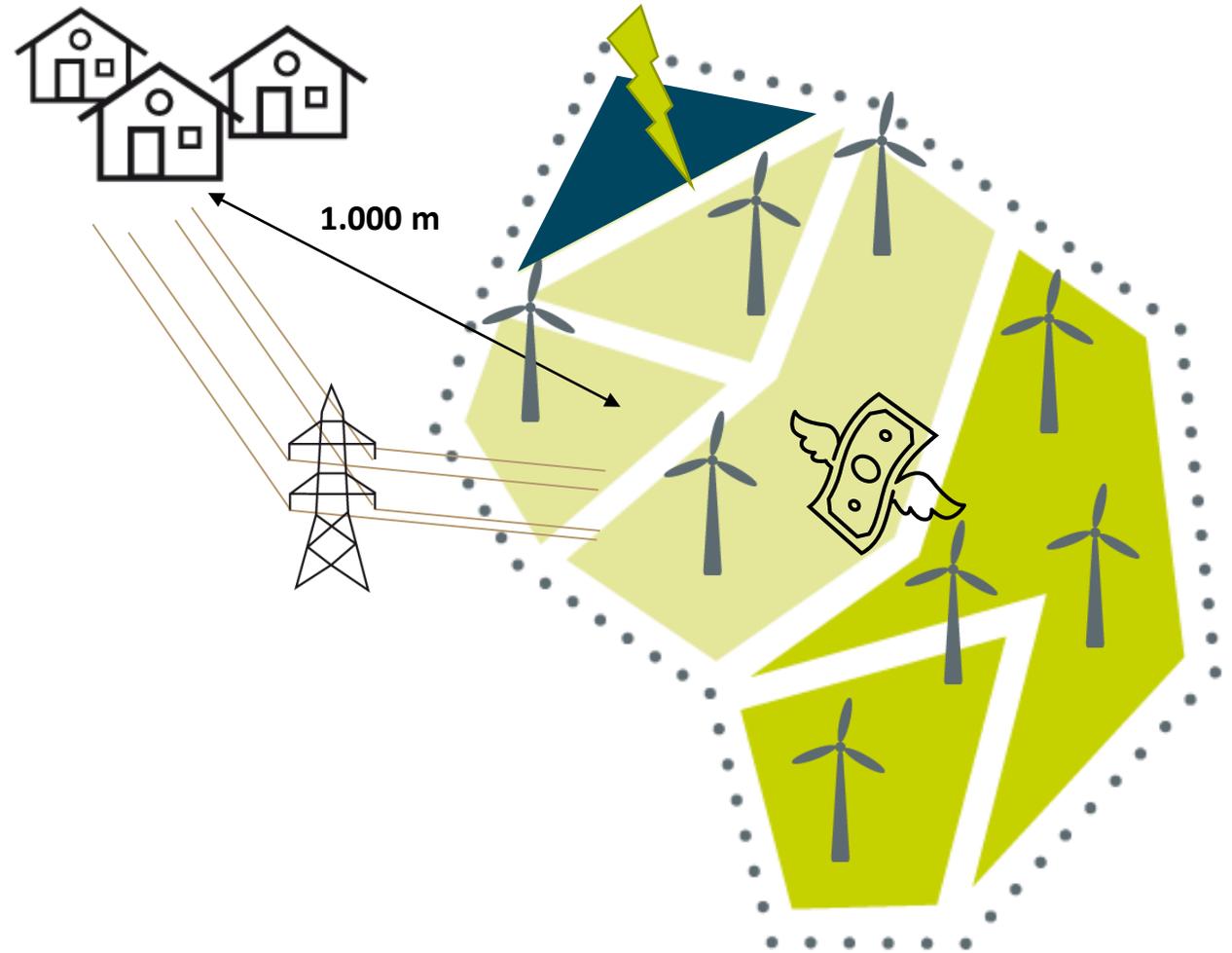


Klassische Situation

Kommunale Steuerung – wofür?

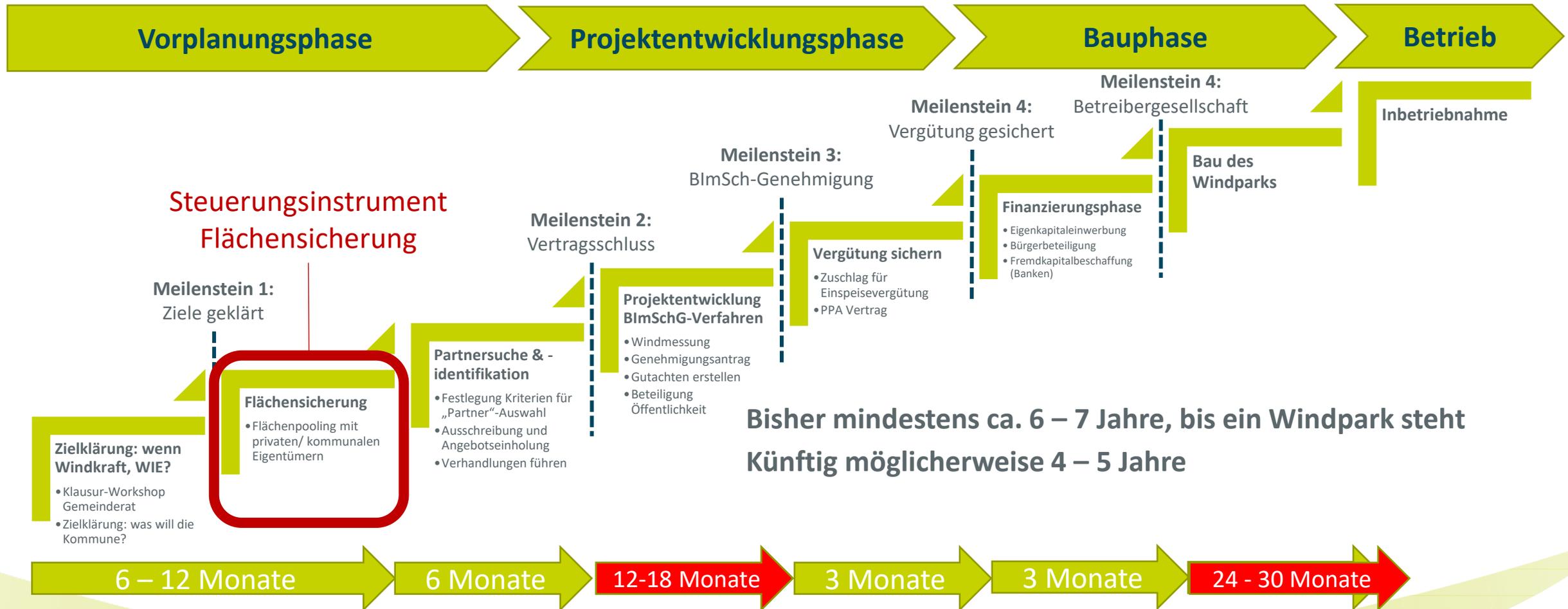
Mit kommunaler Steuerung:

- Nur fünf Windenergieanlagen
- Nur zwei Anlagen im Wald
- 1.000 m (oder mehr) Abstand zur Wohnbebauung
- Dorf- und Nachbarschaftsfrieden gesichert
- „Das Geld bleibt im Dorf“
- Stromnutzung durch regionale Verbraucher



Der Prozessablauf

Von der Idee bis zum drehenden Windrad



Zentrales Steuerungsinstrument ist...

...das Flächeneigentum!

Wer ist Eigentümer der betroffenen Flächen?

Was ist nun zu tun?



Eigentümer identifizieren

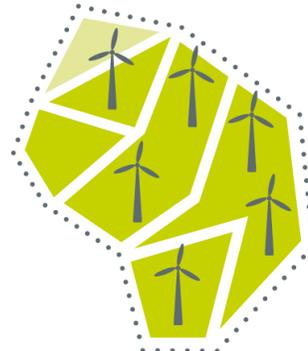
Kommunale und private Eigentümer oder nur private Eigentümer



Private Eigentümer zeitnah anschreiben: „FüÙe stillhalten“¹⁾



Gemeinderat mitnehmen¹⁾



Eigentümer identifizieren

Mind. 80 % Flächenanteil Eigentümer = Kommune



Gemeinderat mitnehmen¹⁾

Wenn Vorranggebiet konkret (2024/2025):
kommunales Interessenbekundungsverfahren¹⁾



Eigentümer identifizieren

Mind. 80 % Flächenanteil Eigentümer = Großgrundbesitzer (ForstBW, Fürsten...)

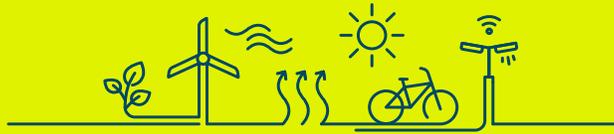


Gemeinderat mitnehmen¹⁾

Kontaktaufnahme mit Großgrundbesitzer ggfs. Verhandlungen aufnehmen

¹⁾ www.endura-projekte.de/windratgeber

Wenn Vorranggebiet konkret (2024/2025):
kommunales Flächenpooling und anschl. Interessenbekundungsverfahren



Kommunales Flächenpooling – wofür und weshalb?

Technische Aspekte von Windenergieanlagen

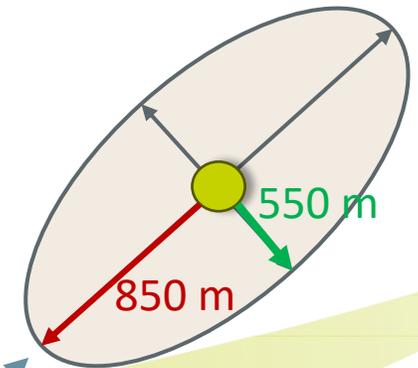
Windpark-Layout



- › Abstände der Anlagen zueinander
- › Stand-Sicherheit / Turbulenzen
- › Vorschriften: Dt. Institut für Bautechnik
- › Turbulenzintensität: <16 %
- › Notwendige Abstände abhängig vom Rotordurchmesser (RD=170m)
 - › Senkrecht zur Hauptwindrichtung:
künftig: ca. 550 – 600 m
 - › In Hauptwindrichtung:
künftig: ca. 800 – 900 m

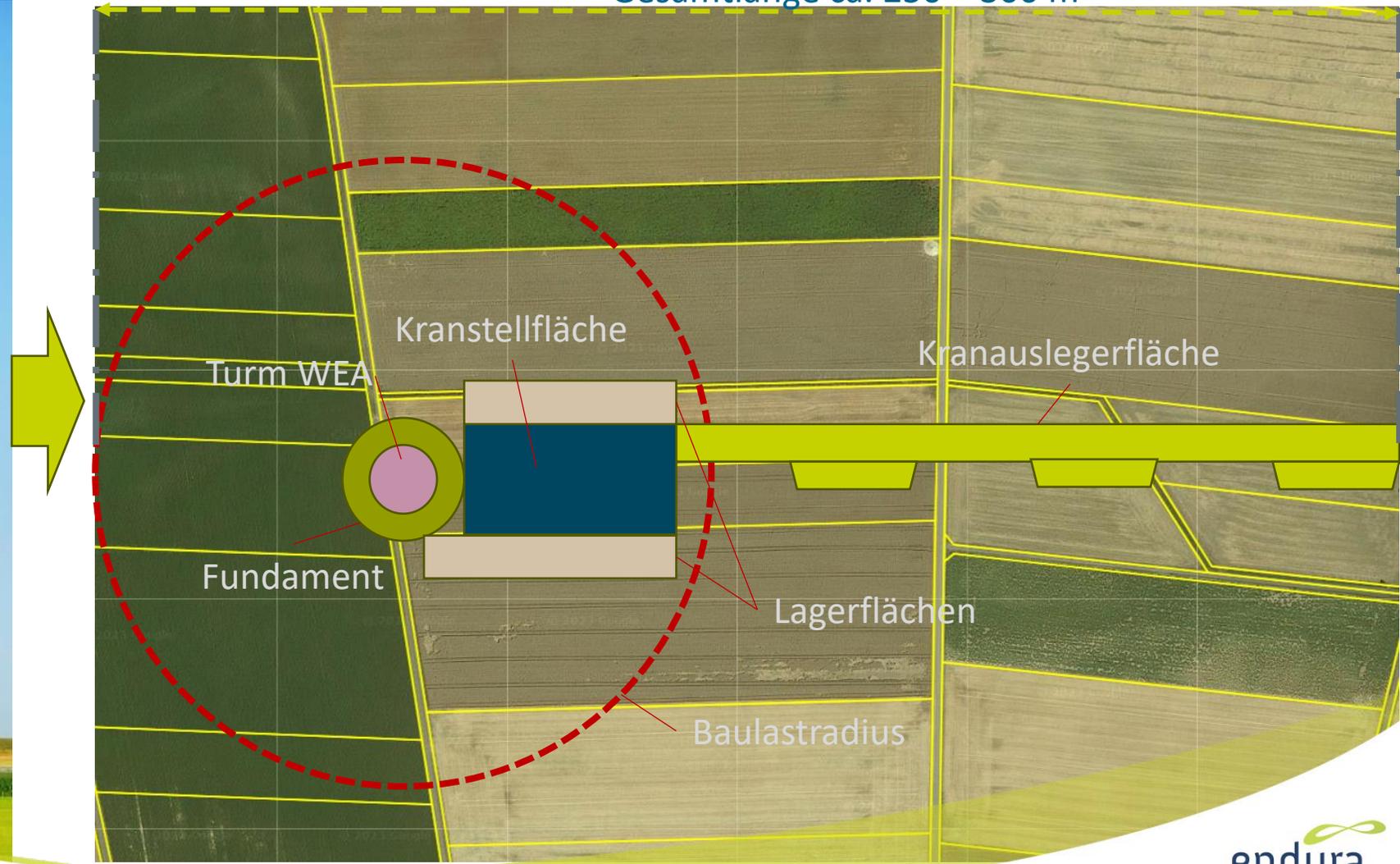


Hauptwindrichtung:
› Südwest



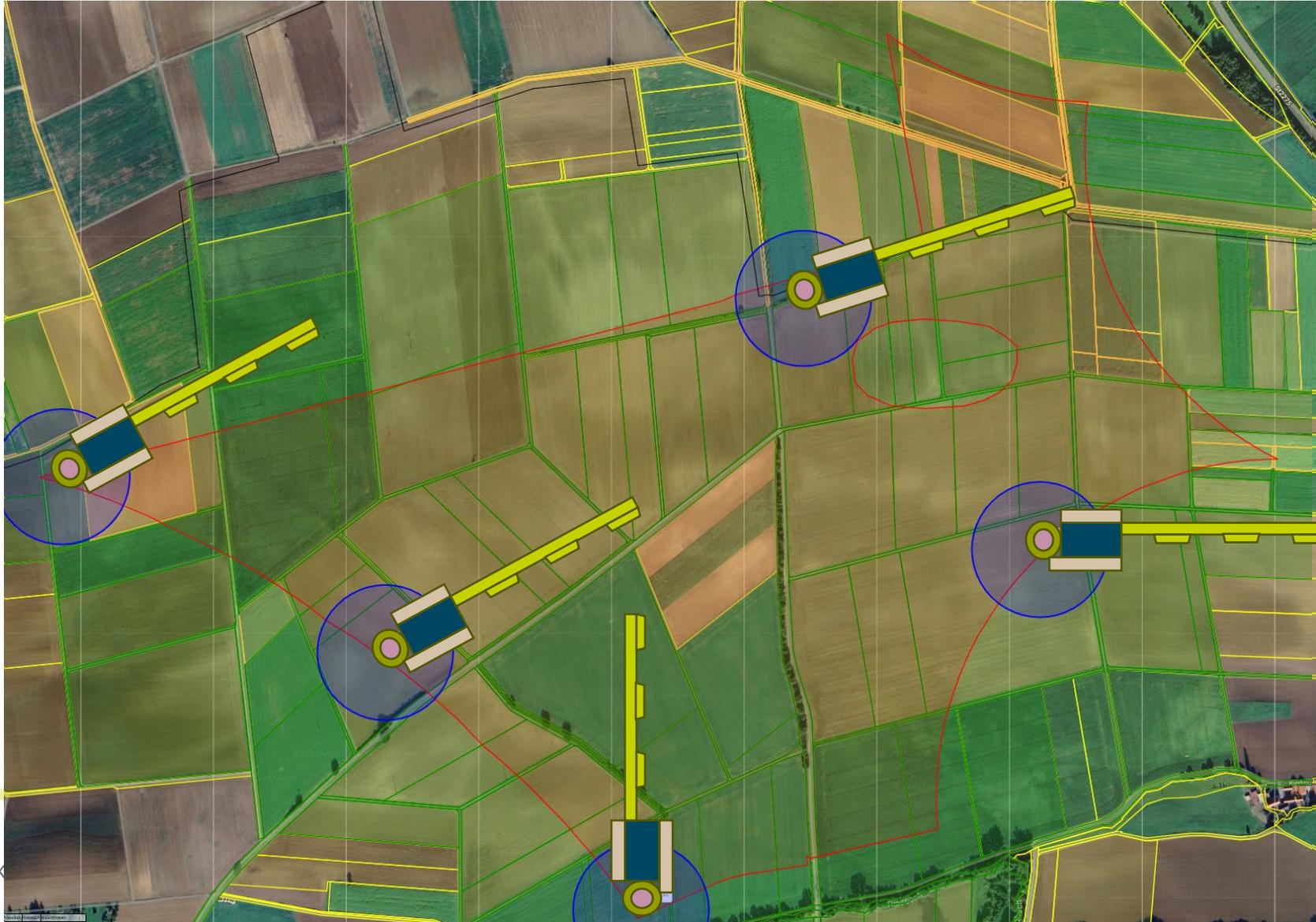
Weshalb braucht es ein Flächenpooling?

Flächenbedarf nur für eine einzige WEA durch Kranausleger und Baulastradius ist groß
Gesamtlänge ca. 250 – 300 m

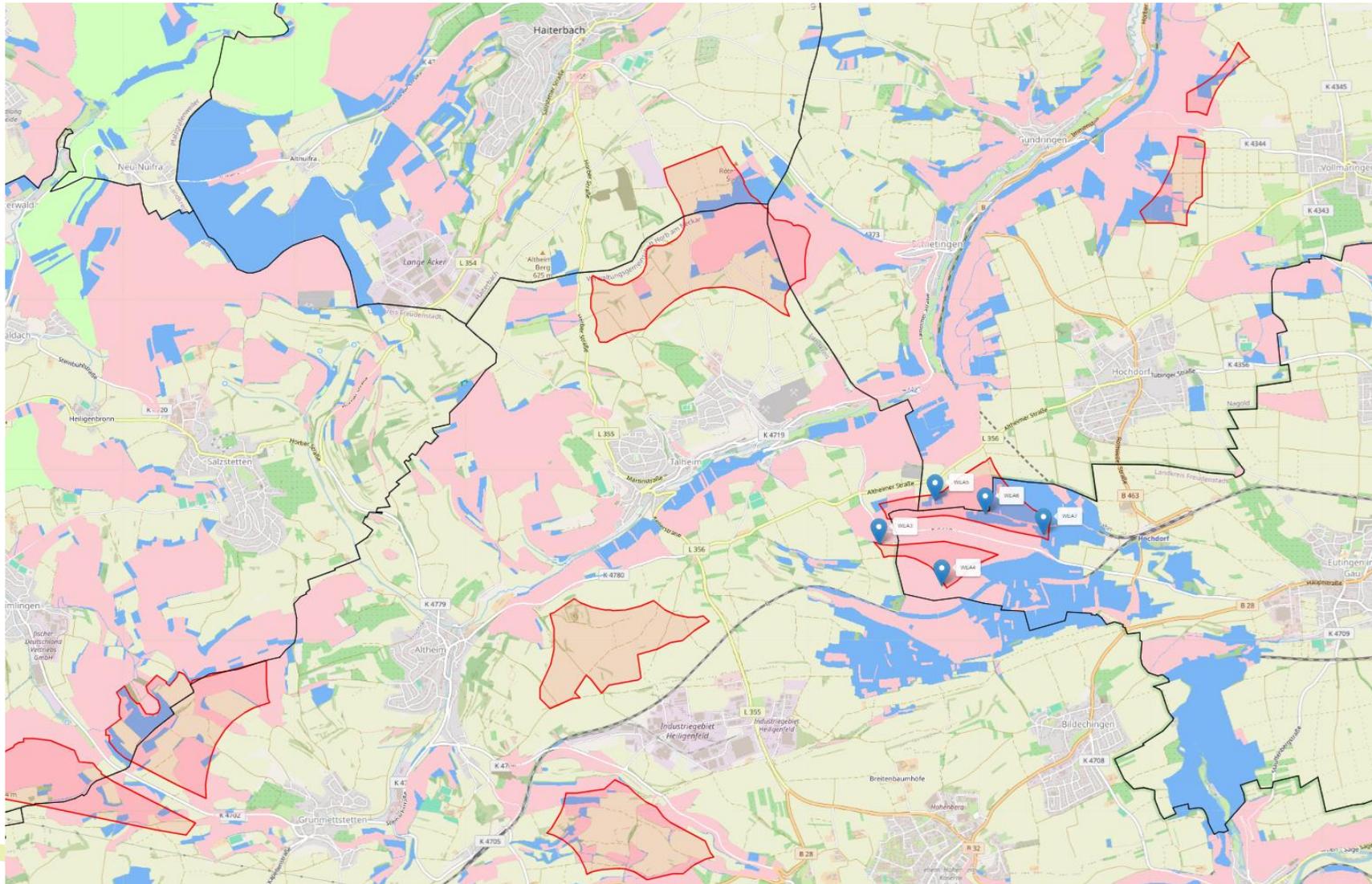


Was bedeutet das für einen gesamten Windpark?

Flächenbedarf in einem klassischen Offenlandgebiet für einen Windpark, Beispiel Stadt Königsberg



Sprung ins WebGISTool



Nutzen des Flächenpoolings für die Kommune

Kommune übernimmt durch Pooling das „Heft des Handelns“

- 1. Künftigen Windpark steuern:** Anzahl Windenergieanlagen, Eingriffsminimierung, Beteiligung Bürgerschaft
- 2. Kommunale Wertschöpfung wird gesteigert:** Erlöse bleiben vor Ort
- 3. Verhältnis Pacht-Betriebserlöse ausbalanciert:** Gesamtergebnis im Blick
- 4. Soziales Miteinander bewahren:** Beteiligung *aller* Grundstückseigentümer an Pacht, Berücksichtigung *aller* Interessen
- 5. Transparent und nachvollziehbar:**
(halb-)öffentliches Vorgehen, Positivkommunikation, kommunale Daseinsfürsorge
- 6. Professionelle Fach- und Rechtsbegleitung:**
Professionelle Sicherung der kommunalrechtlichen Möglichkeiten



Beteiligte und Vertragsmodelle

Kommune im „driver's seat“

The diagram illustrates the roles of different stakeholders in a wind energy project. At the top is a large maroon rectangle labeled 'Kommune'. Below it, on the left, are three stacked yellow-green rectangles labeled 'Eigentümer 1', 'Eigentümer 2', and 'Eigentümer 3 ...'. To the right of these is a large blue rectangle labeled 'Projektierer'. A light green wavy line runs along the bottom of the diagram.

Kommune

Eigentümer 1

Eigentümer 2

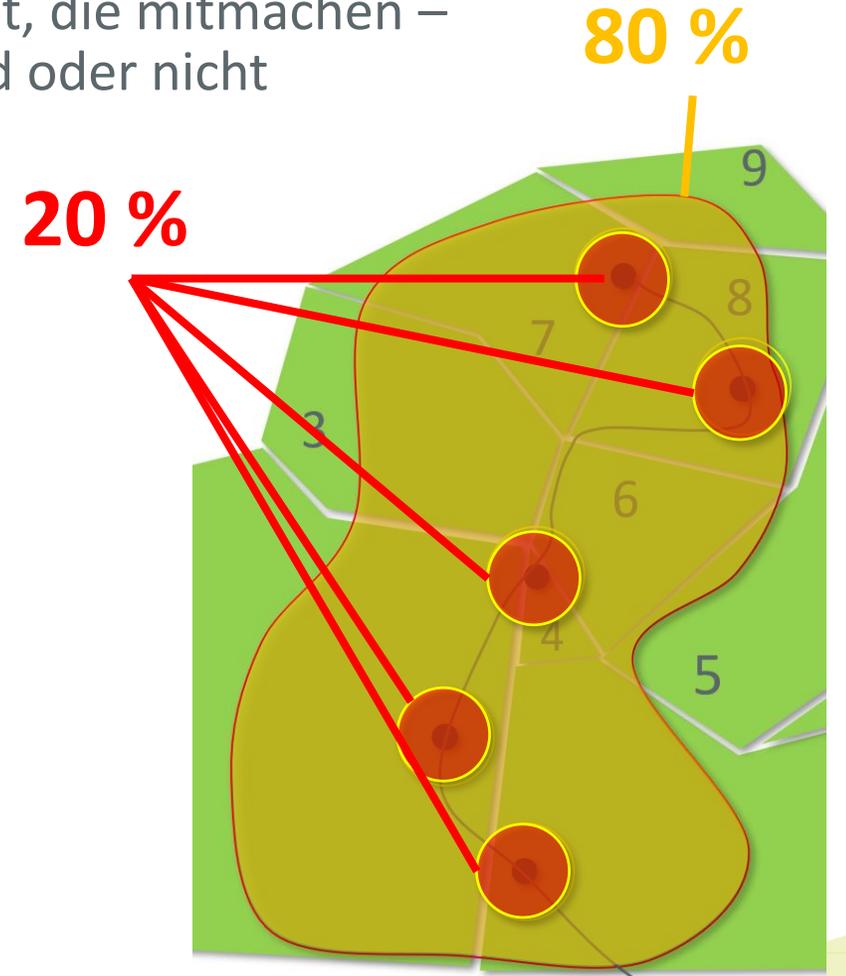
Eigentümer 3 ...

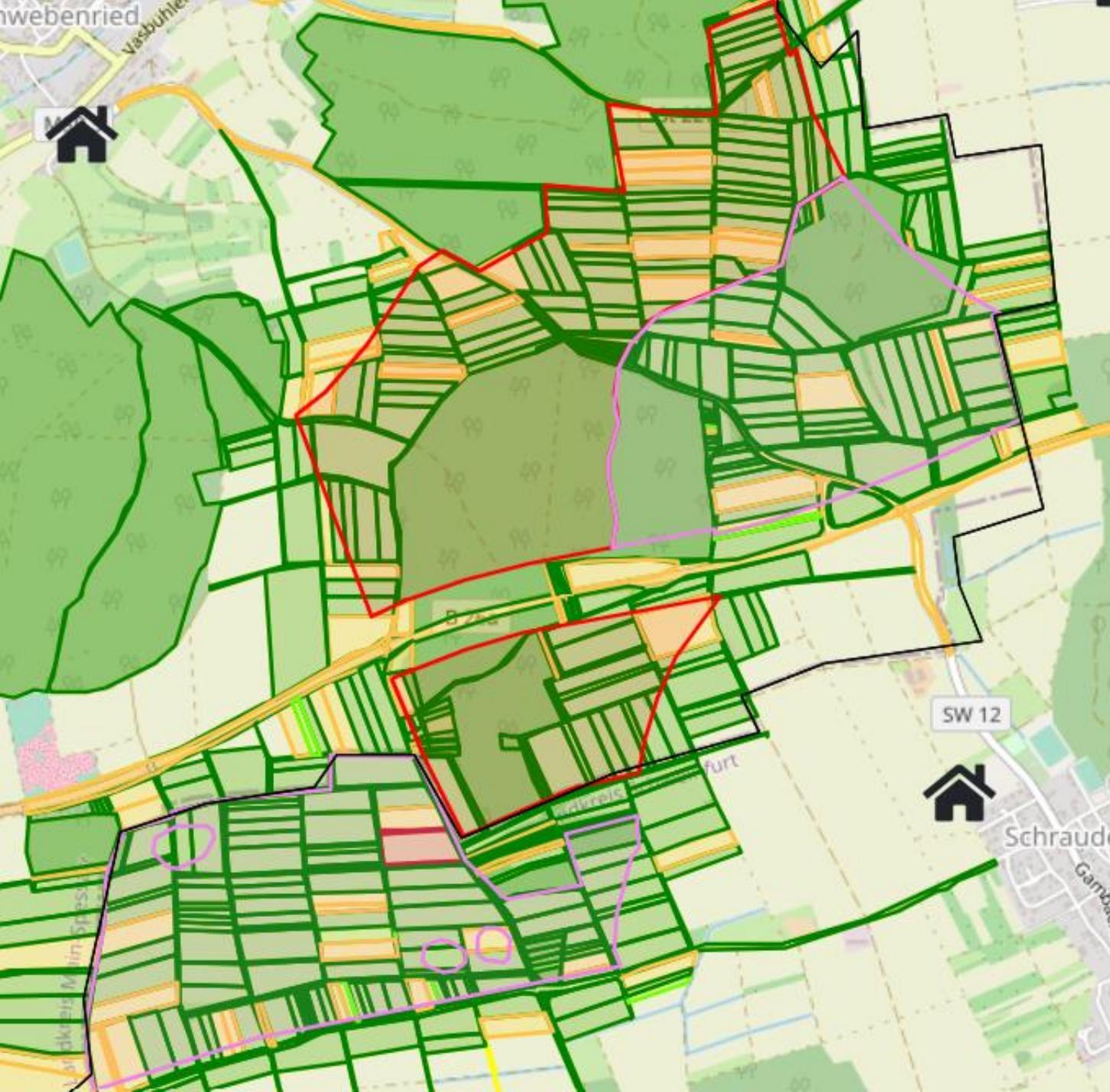
Projektierer

Wirkweise des Flächenpooling - Modells

Ein großer Teil der Pacht wird auf alle Flächeneigentümer verteilt, die mitmachen – unabhängig davon, ob dort eine Windenergieanlage gebaut wird oder nicht

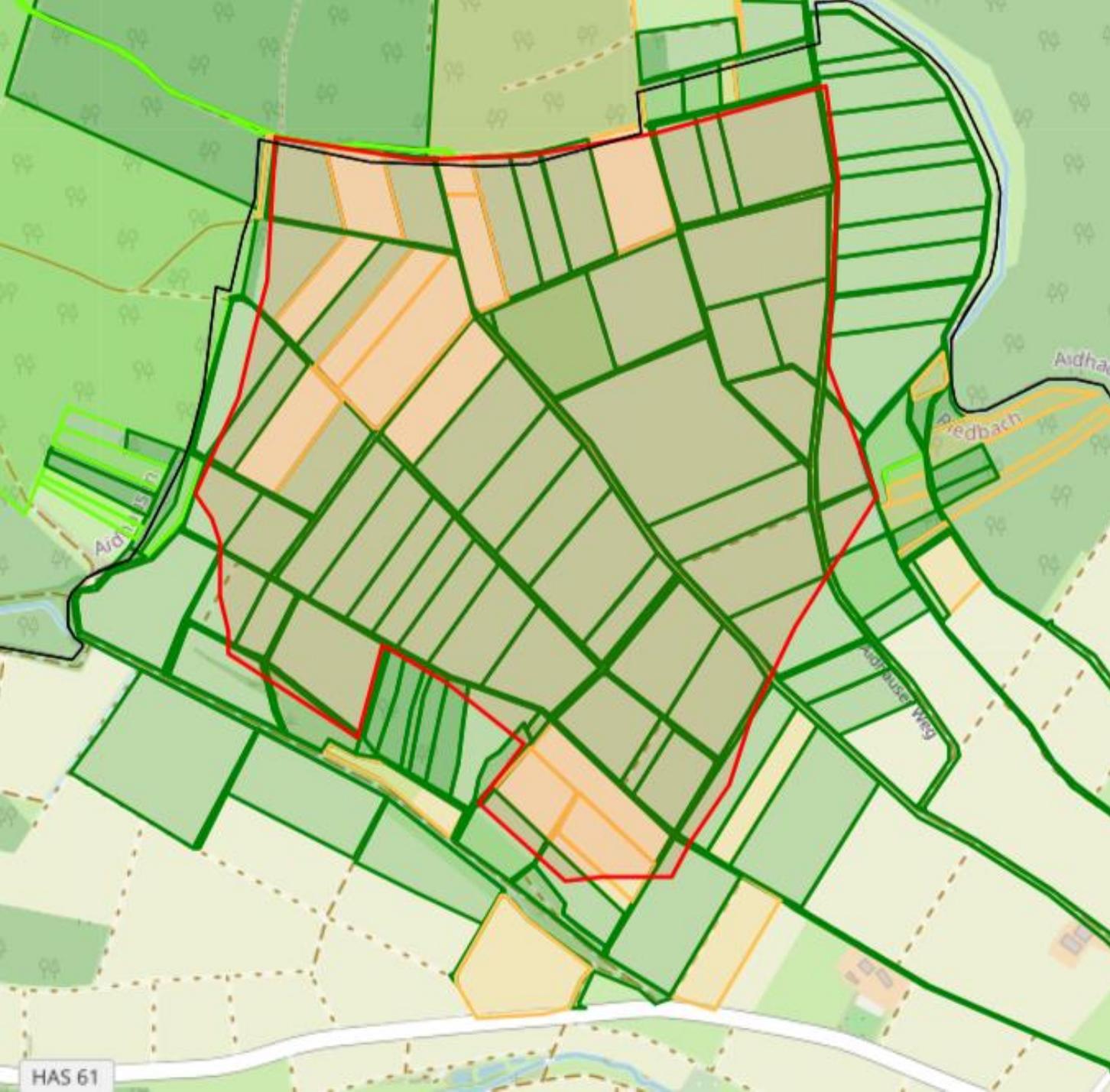
Flächenart	Verteilungsschlüssel Pacht
Flächen-Pacht	80 %
Standort-Pacht	20 %





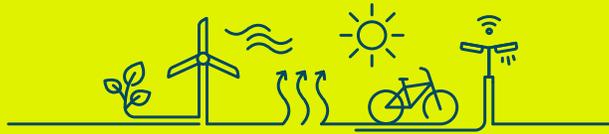
Beispiele für erfolgreiche Flächenpoolings

Stadt Arnstein/Markt Werneck
– über 150 Eigentümer – 90 %
aller Flächen gesichert



Beispiele für erfolgreiche Flächenpoolings

Gemeinde Riedbach – über 80
Eigentümer – 80 % aller
Flächen gesichert, trotz großer
Widerstände



Interessenbekundungsverfahren (IBV) – den Partner der Wahl finden

Projektiererauswahl – Weshalb dieser Aufwand?

Was hat die Kommune von einem Projektierer-Auwahl- bzw. Interessensbekundungsverfahren?

- 1. Kontrolle und Steuerung** über einen künftigen Windpark erhalten: Anzahl Windenergieanlagen, Eingriffsminimierung, Beteiligung Bürger/Gemeinde...
- 2. Kommunale Wertschöpfung optimieren:** im Wettbewerb und direkten Vergleich unterschiedlicher Projektentwickler das wirtschaftlich-technisch beste Angebot wählen
- 3. Rechtliche Vorgaben beachten:** EU-Primärrecht (Wettbewerb, Gleichbehandlung, Nichtdiskriminierung) und Art. 3, Abs. 1 Gleichbehandlungsgesetz*
- 4. Gestaltungsmöglichkeiten sichern bei Projektentwicklung und Bau eines Windparks:** bei jeder Dorferneuerung/Stadtsanierung → Architektenwettbewerb oder städtebaulicher Wettbewerb...
Bei Windparks?
- 5. Auswahlverfahren zeigt Handlungsmöglichkeiten auf und gibt Ihrem Gremium Orientierung und Sicherheit**

* Empfehlung DStGB: „Ein Auswahlprozess von Investoren im Wettbewerb für die Veräußerung und Entwicklung kommunaler Flächen sollte daher auch in Zukunft – wengleich auch ohne Rückgriff auf das Vergaberecht – stattfinden.“

Kriterienkatalog

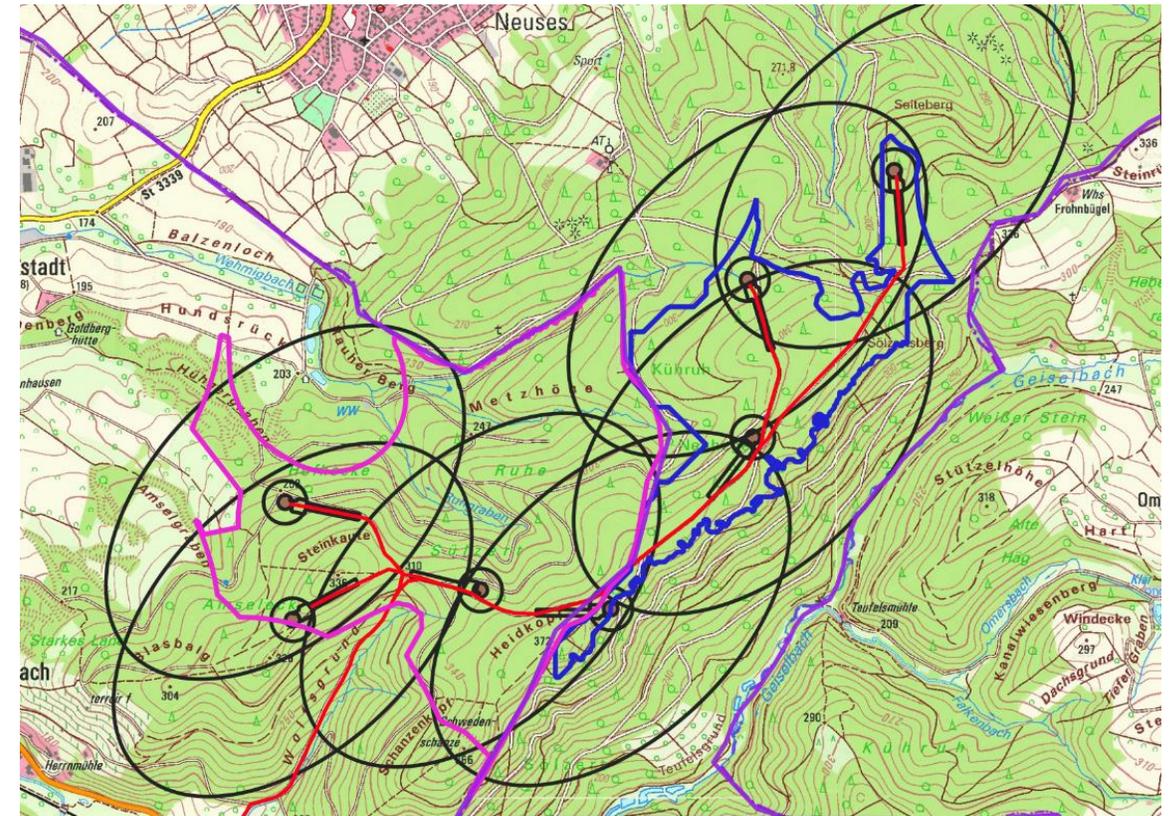
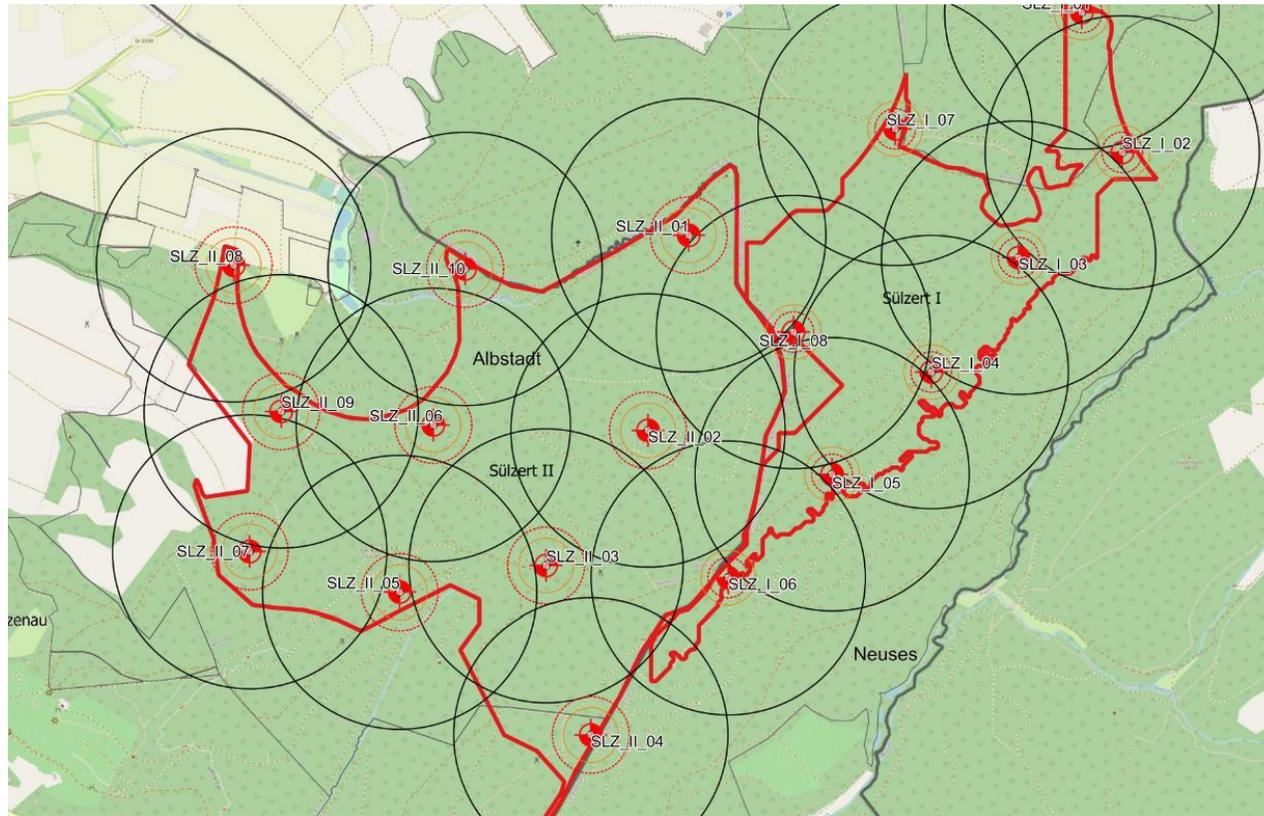
Beispiele

- **A. Unternehmensbezogene Kriterien**
 - Erfahrung als Projektierer
 - Erfahrung mit „Wind im Wald“
 - Anzahl realisierter Projekte
- **B. Wirtschaftliche Kriterien**
 - Absolute Pachthöhe in % vom Stromerlös
 - Kosten kaufmännische und technische Betriebsführung
 - Übernahme kommunaler Kosten, z.B. für Pacht-Pooling, Gutachten usw.
- **C. Technische Kriterien**
 - Windpark-Layout
 - Vorgeschlagener Anlagentyp
 - Erschließungskonzept (Zuwegung, Kabeltrasse etc.)
- **D. Beteiligung**
 - Projektentwickler-Marge
 - Angebotener Anteil an Windpark
 - Beteiligungsmodelle
 - Vergünstigte Stromkosten für Anlieger

Kriterienrubriken werden entsprechend den Zielen der Kommunen gewichtet!

Egebnisbeispiele aus aktuellen Interessenbekundungsverfahren

Windparklayouts von 6 – 18 Windenergieanlagen / IBV Spessart / Insgesamt 9 Angebote



Ergebnisbeispiele aus aktuellen Interessenbekundungsverfahren

Pachtangebote / IBV Hochschwarzwald / Insgesamt 6 Angebote

~~Prozentuale Pacht vom Erlös: 35,7 %
Mindestpacht: 360.000 €/WEA/Jahr~~

Pachtangebot des Gewinners
Prozentuale Pacht vom Erlös: 25 %
Mindestpacht: 300.000 €/WEA/Jahr

~~Prozentuale Pacht vom Erlös: 10 %
Mindestpacht: 105.000 €/WEA/Jahr~~

Ergebnisbeispiele aus aktuellen Interessenbekundungsverfahren

Kosten kfm.-techn. Betriebsführung Windpark / IBV Rheintal / Insgesamt 9 Angebote

Kosten für laufende Betriebsführung des gesamten Windparks

Von 80.000 € / Jahr – 265.000 € / Jahr

Kommune hat Optionsrecht
auf 50 % des Windparks zum späteren Betrieb

→ Differenz von ca. 90.000 € Gewinn!

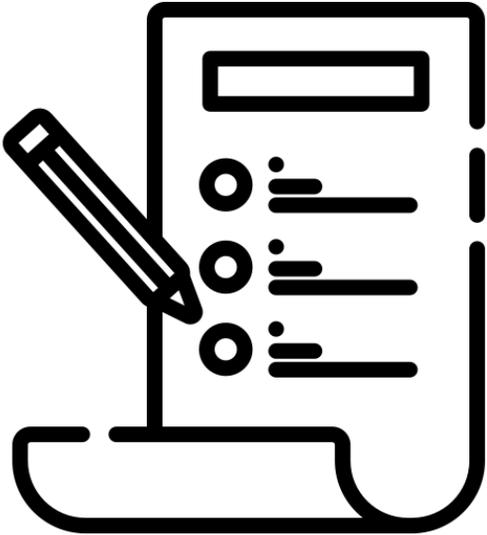
Wie sollte eine Kommune nun vorgehen?

Was tun in der aktuellen Situation?



Kommunen-Paket: Umfang

Paket zum selbstorganisiertem Flächenpooling



Bereitstellung aller Dokumente

- Leitfäden
- Vorlagen
- Zeitplan

Online-Einführung in das Flächenpooling

- Einführung in das Flächenpooling
- Hinweise zur Nutzung der Vorlagen
- Tipps zur Durchführung

Zusätzliche Online-Beratungen möglich

Kommunen-Paket: Zielgruppe

Flächenpooling mit Unterstützung selbst organisieren

How to „Flächenpooling“

Anleitung für Kommunen zur
Durchführung eines kommunalen
Flächenpoolings Windenergie



- **Kommunale Verwaltungen**
(Positivbeispiele: Buttenheim, Dettelbach)
- **Klimaschutzmanager:innen**
(Positivbeispiel: Aichtal)
- **Kommunalverbände**
(Positivbeispiel: NEV)
- **Regionalwerke**
(Positivbeispiel: ZENOB)
- **Partnerschaften Kommunen/Projektierer**
- ...

Kommunen-Paket: Verbreitung und Verteilung

Breite Streuung zur Deckung des Bedarfs

Verbreitung möglich über Multiplikatoren

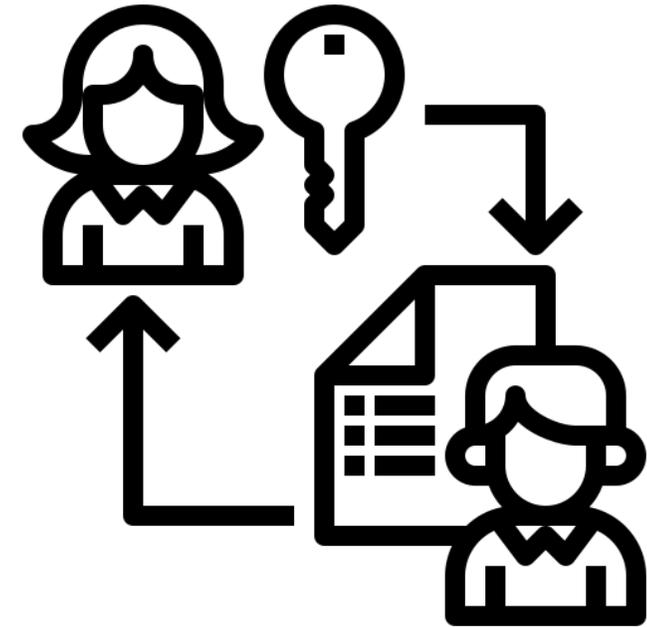
- KEA BW
- Bezirksregierungen
- Windkümmerer
- Regionalwerke
- ...

Verteilung

- Versand als zip-Datei – individuell angepasst an Kommune
- Direkter Versand von endura an Kommune gegen Gebühr

Kosten

4.200 € zzgl. MwSt.

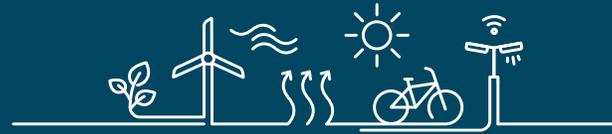


 Enduringen (Beispiel-Kommunenpaket)

Wo finden Sie weiterführende Informationen?

Weitere Links mit Informationen

- Leitfaden „Kommunales Flächenpooling“ der Landesenergieagentur Bayern:
https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_klima_00213.htm
- Leitfaden „Interessenbekundungsverfahren“ der Landesenergieagentur Bayern:
https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lfu_klima_00214.htm
- Video zum kommunalen Flächenpooling, Landesenergieagentur Hessen:
<https://www.youtube.com/watch?v=uqc9la1Kwl8>
- Video zum Interessenbekundungsverfahren, Landesenergieagentur Hessen:
<https://www.youtube.com/watch?v=Y4z-BeBUtM4>
- Beispielanschreiben an Flächeneigentümer:
<https://www.endura-projekte.de/windratgeber>



www.endura-kommunal.de

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Kontakt

Ihre Ansprechpartner



Rolf Pfeifer

Geschäftsführer

Telefon: 0761 3869098-0

E-Mail: windenergie@endura-kommunal.de



endura kommunal GmbH

Emmy-Noether-Str. 2

79110 Freiburg

Tel. 0761 3869098-0

Fax 0761 3869098-29

info@endura-kommunal.de

www.endura-kommunal.de